

PROTOKOLL

der Pfarreiversammlung vom Mittwoch, 29. November 2023, 20.00 Uhr
im Pfarreisaal in Murten

Anwesend:

Vorsitz	Pierre-Yves Gross, Pfarreipräsident
Protokoll	Zita Schroeter, Verwalterin
Total Anwesende	29 Personen (Präsenzliste ¹)
Total Stimmberechtigte	25 Personen
Total Nicht-Stimmberechtigte	4 Personen

I Einleitungsverhandlungen

A Begrüssung

Der Pfarreipräsident Pierre-Yves Gross begrüsst alle Anwesenden herzlich zur Budgetversammlung. Speziell begrüsst er Abbé André, Thomas Perler und die übrigen Mitglieder des Seelsorgeteams, die ihre Privatzeit dafür einsetzen, um an der Pfarreiversammlung teilzunehmen.

Die Liste der Personen, die sich haben entschuldigen lassen, ist bei der Verwaltung einsehbar².

Die Versammlung wird auf Wunsch der Anwesenden in Deutsch und Französisch abgehalten.

B Einberufung

Die Einberufung fand statt gemäss Art. 12 des Reglements vom 1. Februar 2003 über die Pfarreien (PR):

- Pfarrei-INFO Nr. 11, November 2023
- Aushang
- Homepage der Pfarrei, www.pfarrei-murten.ch
- durch Publikation im Amtsblatt des Kantons Freiburg Nr. 45 vom 10. November 2023

Die Traktanden, das Protokoll der Pfarreiversammlung vom 26. April 2023 und das Budget 2024 standen in der Pfarreiverwaltung zur Verfügung und wurden auf der Website der Pfarrei publiziert.

Fragen/Bemerkungen

Keine.

C Traktandenliste

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 26. April 2023
2. Budget 2024
 - a. Voranschlag Laufende Rechnung
 - b. Voranschlag Investitionen
3. Aktueller Stand Anschluss an die Fernwärmezentrale
4. Wort des Pfarrmoderators
5. Varia

Fragen/Bemerkungen

Keine.

Anträge

Keine.

Der Vorsitzende erklärt die Pfarreiversammlung für eröffnet.

D Stimmenzähler

Pierre-Yves Gross schlägt als Stimmenzähler Jacques Moser und Fränzi Bächler vor. Die Vorgeschlagenen übernehmen die Aufgabe und werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

¹ Anhang 1: Präsenzliste, Bestandteil des Protokolls

² Anhang 2: Liste der Entschuldigungen, Bestandteil des Protokolls

II Geschäftsverhandlungen

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 26. April 2023

Das Protokoll der Pfarreiversammlung vom 26. April 2023 wurde im Voraus auf der Homepage der Pfarrei publiziert; es lag vorschriftsgemäss zur Einsichtnahme auf und wird nicht mehr verlesen (Art. 24 Abs. 2 lit. a und c PR).

Fragen/Bemerkungen

Keine.

Antrag

Pierre-Yves Gross stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Protokolls vom 26. April 2023 wie aufgelegt.

Beschluss

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt mit Dank an die Verfasserin Zita Schroeter.

3. Budget 2024

Pierre-Yves Gross übergibt an die Pfarreirätin Hermine Mottini für die Erläuterungen zum Budget 2024. Das Budget 2024³ liegt auf den Tischen auf. Hermine Mottini dankt dem Seelsorgeteam, dem Pfarreirat und der Verwalterin Zita Schroeter für die Arbeiten im Rahmen des Budgetprozesses.

a) Voranschlag Laufende Rechnung

Hermine Mottini informiert die Anwesenden in einer kurzen Vorbemerkung, dass die seit dem 16. November 2023 auf der Pfarrei-Website aufgeschaltete Budgetversion am 21. November 2023 ersetzt worden ist, weil der Voranschlag Laufende Rechnung ein Fehler bei einer Summenberechnung enthielt. Die einzelnen Budgetposten blieben dabei unverändert, aber der budgetierte Aufwandüberschuss hat sich von CHF 9'220 auf CHF 8'700 reduziert.

Zum Voranschlag Laufende Rechnung sagt Hermine Mottini, dass sich der neu gewählte Pfarreirat der Herausforderung gestellt hat, ein ausgeglichenes Budget für 2024 zu erstellen und das nach einigen Bemühungen auch so weit gelungen ist. Die zu erwartenden Einnahmen sind mit einiger Vorsicht budgetiert worden. Dadurch weist der Voranschlag einen Aufwandüberschuss von CHF 8'700 aus, der Pfarreirat hofft allerdings, dass die Einnahmen höher als budgetiert ausfallen werden, so dass in der Jahresrechnung 2024 ein positives Resultat erzielt werden kann.

Viele Budgetposten bleiben in vergleichbarem Rahmen, einige fallen sogar etwas tiefer aus:

- Im Bereich 010 gab es 2023 mehr Ausgaben wegen der Pfarreiratswahlen, für 2024 sind die Kosten wieder im normalen Rahmen (010.318.00)
- Im Bereich 020 sinken die Kosten,
 - weil die IT-Betreuung und der IT-Support zu einer anderen Firma verlegt wurde (020.315.05)
 - die Pfarrei-Website nach der Einführungsphase weniger kostenintensiv ist (020.318.05) und
 - die Telefonkosten, dank Anbieterwechsel, tiefer ausfallen werden (020.318.02)

Andere Posten fallen hingegen höher aus:

- Die Löhne der Seelsorger werden höher budgetiert, weil einerseits die Löhne der pastoralen Mitarbeitenden jedes Jahr um ca. 1.5 – 2 % steigen und andererseits der kkK-Beitrag, der auf den Löhnen erhoben wird, immer höher ausfällt (391.301.00)
- Ebenfalls höher fallen die Pensionskassen-Beiträge aus. Der Pfarreirat hat nach intensiven Abklärungen beschlossen, den Pensionskassenvertrag mit der FPPIC (Fondation de Prévoyance des Paroisses et Institutions catholiques / Vorsorgestiftung der kath. Pfarreien und Institutionen) zu kündigen und die Pfarreiangeestellten per 1. Januar 2024 bei der AXA zu versichern. Dadurch erhöhen sich die Beiträge, die Leistungen für die Pfarreiangeestellten fallen im Gegenzug dafür wesentlich besser aus. Das betrifft nur die Pfarreiangeestellten, nicht die Seelsorger, die über die kkK versichert sind

In Bezug auf die sog. Diakoniegelder (Bereich 590) informiert Hermine Mottini, dass der Pfarreirat beschlossen hat, den Prozentsatz für die Berechnung des Betrags, der von der Pfarrei für wohltätige Zwecke eingesetzt wird,

³ Anhang 3: Voranschlag Laufende Rechnung 2024 und Voranschlag Investitionen 2024, Bestandteile des Protokolls

zu senken. Dieser Satz lag seit 2003 bei 3 % und ist für das Budget 2024 auf 2.5 % reduziert worden, das entspricht einem Betrag von CHF 40'280.

Der Pfarreirat hat ausserdem beschlossen, den Wert der Wertschriften im Budget 2024 um CHF 100'000 nach oben zu korrigieren. Trotz dieser Wertanpassung bleiben genug Reserven vorhanden, um eventuelle Kursschwankungen ausgleichen zu können.

Fragen/Bemerkungen

Johanna Martin fragt, ob es möglich wäre, die erwähnten Zahlen auf einer Folie darzustellen. Das wird für die Zukunft berücksichtigt werden.

Hermine Mottini gibt das Wort der Finanzkommission.

Harald Kutin verliest die Stellungnahme der Finanzkommission⁴ in deutscher und Walter Dürr in französischer Sprache. Die Revisoren beantragen der Versammlung die Annahme des Voranschlags Laufende Rechnung 2024.

Antrag

Hermine Mottini stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Voranschlags Laufende Rechnung wie vorgelegt.

Beschluss

Die Anwesenden nehmen den Voranschlag Laufende Rechnung 2024 einstimmig an. Die anwesenden Räte sind dabei ebenfalls stimmberechtigt (Art. 19 Abs. 3 PR).

b) Voranschlag Investitionen

Der Pfarreirat schlägt der Versammlung für 2024 folgende Investitionsprojekte vor:

- Reinigung des Innenraums der Pfarrkirche Murten, die deutliche Russablagerungen zeigt.
- Im Anschluss an die Reinigung, für die die Kirchenbänke entfernt werden, Umplatzierung der Bänke, so dass die Kirche wieder einen Mittelgang haben wird, so wie das ursprünglich der Fall war.



Bild der Kirche von ca. 1926.

- Um neuerliche Russablagerungen zu verringern, soll zudem der Opferkerzenständer durch einen Kerzenständer mit integriertem Abzug ersetzt werden.

Die geplanten Investitionen für die Kirche betragen damit insgesamt CHF 102'400.

Investitionsprojekte für die weiteren Liegenschaften:

- Die Lichtschächte im ehemaligen Schulhaus hell streichen, um mehr Licht in die Räumlichkeiten zu bringen.
- Das abbröckelnde Kinderbild im Treppenschacht vor dem Pfarreisaal entfernen und die Wand neu streichen.

⁴ Anhang 4: Bericht der Finanzkommission vom 29. November 2023 zuhanden der Budgetversammlung, Bestandteil des Protokolls

- Die Fensterläden am Schwesternhaus noch einmal neu zu streichen, da die Bemalung nach der Fassadenrenovation 2019 schon wieder Risse aufweist.
- Im Pfarrhaus den Verputz in der Toilette EG erneuern sowie den Pfarrhaussaal neu streichen.

Die geplanten Investitionen für die übrigen Liegenschaften betragen damit insgesamt CHF 9'820.

Das ergibt total eine Investitionssumme von **CHF 112'220**.

Die nötigen Mittel für die Investitionen werden dem Fond *Kirchen und Liegenschaften* entnommen, der aktuell rund 752'000 CHF enthält.

Fragen/Bemerkungen

Johanna Martin wirft die Frage auf, ob es sinnvoll ist, die Lichtschächte weiss zu streichen, da diese wegen der Feuchtigkeit und herablaufendem Wasser schnell schmutzig aussehen werden.

Alexa Dürig antwortet, dass wegen dem Vordach nicht viel Wasser in diese Lichtschächte läuft und die Massnahme eine sehr gute aufhellende Wirkung hat, was besonders für das Büro der Kita und die Küche wichtig wäre, die sonst keine Fenster haben.

Daniel Gumy erkundigt sich, ob es nach einer allfälligen Verschiebung der Kirchenbänke immer noch Seitengänge geben wird.

Alexa Dürig hat schon eine Vorstellung davon, wie es aussehen könnte, aber Abbé André und das Seelsorgeteam werden dabei ein gewichtiges Mitspracherecht haben.

Pierre-Yves Gross fügt an, dass auch Sicherheitsaspekte berücksichtigt und die Anordnung der Bände von der Feuerpolizei wird genehmigt werden müssen.

Daniel Gumy macht sich schon Gedanken, dass bei einer Umstellung der Bänke auch die Lautsprecher angepasst werden müssen. Er erzählt, dass unlängst verschiedene Personen im Anschluss an die Messe ihre Unzufriedenheit geäussert haben, dass sie nichts verstanden hätten in der Kirche.

Pierre-Yves Gross und Hermine Mottini bedanken sich für den Hinweis.

Peter Huber erzählt, dass die akustische Situation vor mehreren Jahren mit Flühmann, Murten, abgeklärt wurde und es sehr schwierig ist, die Lautsprecher so einzustellen, dass die Leute das Gesprochene gut verstehen.

Hermine Mottini übergibt an Walter Dürr, den Präsidenten der Finanzkommission.

Walter Dürr sagt im Namen der Finanzkommission, dass der Reservefonds für Kirchen und Liegenschaften gut geöffnet ist und die Investitionen deshalb gut vertretbar sind. Die Finanzkommission empfiehlt den Voranschlag Investitionen deshalb zur Annahme.

Antrag

Hermine Mottini stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Voranschlags 2024 Investitionen wie durch den Pfarreirat vorgelegt.

Beschluss

Die Anwesenden nehmen den Voranschlag Investitionen 2024 einstimmig an. Die anwesenden Räte sind dabei ebenfalls stimmberechtigt (Art. 19 Abs. 3 RP).

3. Aktueller Stand Anschluss an die Fernwärmezentrale

Alexa Dürig erinnert daran, dass der Anschluss der Pfarreiliegenschaften an die Murtner Fernwärmezentrale von der Pfarreiversammlung vom 30. November 2022 genehmigt wurde. Der neue Pfarreirat hat die Situation mit einem Energieberater noch einmal angeschaut und ist zum Schluss gekommen, dass der Anschluss an die Fernwärme die beste Lösung für die Pfarrei ist, da mit den gestiegenen Energiekosten Wärmepumpenlösungen nicht mehr günstiger sind.

Der Anschlussvertrag ist am Vortag (28. November 2023) unterschrieben worden.

Bekannt ist inzwischen auch, dass die Pfarreiliegenschaften von IB-Murten via Meylandstrasse erschlossen werden.

Die nötigen Arbeiten und der Anschluss sollen im Jahr 2025 erfolgen, in der Wintersaison 2025/2026 soll erstmals mit Fernwärme geheizt werden.

Pierre-Yves Gross ergänzt, dass die Pfarrei von sehr attraktiven Konditionen von IB-Murten profitiert.

Fragen/Bemerkungen

Hans Zürcher erkundigt sich, wie hoch die Gesamtkosten für den Anschluss an die Fernwärme sein werden.

Alexa Dürig antwortet, dass die Kosten vor einem Jahr mit CHF 195'000 veranschlagt wurden.

Elsbeth Fiedler weist darauf hin, dass die Zahl evtl. nicht verlässlich ist, da der damalige Pfarreirat nicht die Zeit hatte, sich fundiert zu informieren.

Alexa Dürig ergänzt, dass die Kostenschätzung von CHF 195'000 von German Imoberdorf gemacht wurde und sie die Berechnung mit ihm noch einmal angeschaut hat. Sie sind zum Ergebnis gekommen, dass die Schätzung immer noch richtig oder eher zu hoch ist. Es gibt noch keine genaueren Zahlen, weil der aktuelle Pfarreirat bisher keine Offerten einholen konnte, da bis vor einer Woche noch gar nicht sicher war, ob IB-Murten die Pfarrei-liegenschaften überhaupt anschliesst. Da das inzwischen sicher ist, können die weiteren Abklärungen nun vorgenommen werden. Es wird vieles abzuklären sein, zum Beispiel auch die Frage, ob die Warmwasseraufbereitung ebenfalls durch die Fernwärme erfolgen soll. Wenn man sich dafür entscheiden würde, müssten verschiedene Boiler ersetzt und neue Leitungen in den Liegenschaften verlegt werden.

4. Wort des Pfarradministrators

Abbé André begrüsst die ehemaligen Pfarreipräsidenten und ehemaligen Mitglieder des Pfarreirates und alle Mitchristinnen und -christen und liest zur Einstimmung Passagen aus dem Römerbrief. Anschliessend richtet er angesichts der erschütternden Enthüllungen des Berichts zum Missbrauch in der katholischen Kirche eine persönliche Botschaft an die Anwesenden. Die Situation geht allen zu Herzen und als eine Konsequenz der Enthüllungen hat die Pfarrei seit der Veröffentlichung am 12. September 2023 hundert Kirchenaustritte zu verzeichnen. Er dankt den Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung und die Standhaftigkeit und Treue, welche die Mitglieder in dieser Krise damit zeigen, und fordert die Menschen auf, sich nicht auf die Frustration, sondern auf Gott zu konzentrieren und durch die Fürbitte der Mutter Gottes und von Bruder Klaus für die Kraft der Erneuerung im Heiligen Geist zu beten.

5. Varia

Johanna Martin dankt dem Pfarreirat für seine Arbeit und die Durchführung der Versammlung. Die Anwesenden schliessen sich dem Dank per Applaus an.

Hermine Mottini nimmt den Dank entgegen und sagt dazu, dass sich die Pfarreiratsmitglieder sehr engagieren. Ihr ist bewusst, dass sie die Kirchensteuergelder der Pfarreiangehörigen verwalten, und sie bemüht sich, ihre Aufgabe richtig zu machen. Sie profitiert ausserdem von der Gelegenheit, um allen Anwesenden eine besinnliche Adventszeit zu wünschen und sie aufzufordern, an der Christmette teilzunehmen.

Pierre-Yves Gross informiert die Versammlungsteilnehmenden, dass das Budget und die Jahresrechnung der Pfarrei in Zukunft nicht mehr auf der Website der Pfarrei aufgeschaltet werden. Den Pfarreiangehörigen wird es selbstverständlich weiter zur Verfügung gestellt, aber der Pfarreirat ist zur Ansicht gelangt, dass das Internet kein guter Ort ist, um die Finanzen der Pfarrei für die ganze Welt einsehbar zu machen.

Zum Abschluss dankt Pierre-Yves Gross allen, die den Pfarreirat in den letzten Monaten begleitet haben. Er verzichtet darauf, alle Personen namentlich aufzuzählen, weil sonst das Risiko bestünde, dass er jemanden vergisst. Speziell danken möchte er aber dem Seelsorgeteam für ihren Willen zur Zusammenarbeit und Zita Schroeter, die die neuen Pfarreiratsmitglieder in ihre Aufgabe eingeführt hat. Es war für die neuen Pfarreiratsmitglieder nicht einfach, sich in ihrer Aufgabe zurechtzufinden, aber dank der Geduld der Priester und des Teams ist das inzwischen doch recht gut gelungen. Die Situation der kath. Kirche in Murten, Kerzers und dem Vully ist nicht einfach, aber der Pfarreirat wird hart dafür arbeiten, dass die Zusammenarbeit mit Respekt, Gemeinschafts-sinn und gegenseitigem Wohlwollen funktioniert.

Murten, 1. Dezember 2023

Der Vorsitzende



Pierre-Yves Gross, Pfarreiratspräsident

Die Protokollführerin



Zita Schroeter, Verwalterin

Anmerkung: Um die im Protokoll erwähnten Anhänge und die an der Versammlung gezeigte PowerPoint-Präsentation einzusehen, verlangen Sie diese bitte per E-Mail an verwaltung@pfarrei-murten.ch. Um sie ausgedruckt per Post zu erhalten, geben Sie bitte Ihre Postadresse an, andernfalls werden sie digital per E-Mail zugestellt.